

**Saison 2012**

vom 25. März bis zum 4. November

**Jubiläumsjahr „400 Jahre Vogtsbauernhof“**



**Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“**

ab 25. März 2012

Saison 2012



## Inhaltsübersicht

Saison 2012: Jubiläumsjahr „400 Jahre Vogtsbauernhof“	Seite 3
Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof	Seite 4
Allgemeine Daten zum Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof	Seite 5
Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“	Seite 6
Daten zur Sonderausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“	Seite 7
Zur Geschichte des Vogtsbauernhofs und seiner Bewohner	Seite 8
Die Jubiläumszeitschrift „400 Jahre Vogtsbauernhof“	Seite 9
„Gut aufgehoben und sicher gespeichert“ Neue Dauerausstellung im Gutacher Speicher ab 15. April 2012	Seite 10
Das Jubiläumsprogramm 2012	Seite 11
Weitere Veranstaltungshöhepunkte 2012	Seite 15
Spezielle Angebote für Familien und Kinder 2012	Seite 16

Saison 2012



## Jubiläumsjahr „400 Jahre Vogtsbauernhof“ im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

25. März bis 4. November 2012

Gutach - Die Saison 2012 des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof in Gutach steht ganz im Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 400jährigen Bestehen des Vogtsbauernhofs: Der Vogtsbauernhof, einer von sechs historischen Eindachhöfen im ältesten Freilichtmuseum Baden-Württembergs, wurde 1612 an seinem Originalsstandort in Gutach erbaut und bildet seit seiner Umwandlung in ein Museumsgebäude im Jahr 1964 das Kernstück der gleichnamigen Einrichtung. Von über 15 Millionen Gästen aus aller Welt besucht, gehört der Vogtsbauernhof heute zu den ältesten und prominentesten Zeugnissen der Schwarzwälder Baugeschichte und ist mittlerweile zum Sinnbild und Markenzeichen der Schwarzwälder Kulturlandschaft geworden.

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum nimmt den 400. Geburtstag des Vogtsbauernhofs zum Anlass, seinen Namenspatron mit einer großen Sonderausstellung, einem umfangreichen Jahresprogramm, einem bunten Festwochenende an Pfingsten sowie einem wissenschaftlichen Symposium gebührend zu feiern. Die Besucher dürfen sich dabei auf eine Sonderausstellung freuen, die in ihrer Inszenierung ganz neue Akzente setzen wird. Die Ausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“ zeigt auf eindrückliche Weise die schönsten und ältesten Aufnahmen des Jubilars, dokumentiert anschaulich seine architektonischen Besonderheiten sowie die Geschichte seiner Bewohner und stellt eine große Palette an außergewöhnlichen Werbeträgern zu Schau.

Ein umfassendes Jahresprogramm mit zahlreichen traditionellen und neuen Themen- und Aktionstagen ergänzen die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr. Auch für Familien und Kinder hält der Vogtsbauernhof wieder jede Menge an besonderen Aktivitäten bereit: Neben dem Osterferien- und Sommerferienprogramm heißt das Museum erstmals auch in den Herbstferien Baden-Württembergs alle kleinen Gäste zu täglichen Mitmachaktionen willkommen.

Die Saison 2012 startet am 25. März und endet am 4. November. Die Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“ ist während der gesamten Saison zu sehen. Weitere Informationen zum Jahresprogramm unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org).

### Hintergrundinformation

Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof ist vom 25. März bis 4. November 2012 täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr), im August täglich von 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass 18 Uhr) geöffnet. Freie Führung für Einzelbesucher täglich um 14.30 Uhr, im August zusätzlich um 11.30 Uhr.

Eintritt: Erwachsene, Senioren 8,00 €; Ermäßigt 7,00 €; Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre) 4,50 €; Familienkarte ab 18,00 €; Gruppen ab 15 Personen 7,00 €; Jahreskarte Erwachsene 22,00 €; Jahreskarte Familien 35,00 €.

Mehr Informationen unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org) und Servicetelefon + 49 (0) 7831 - 93 56 0.

Für weitere Informationen steht Ihnen Nadja Seibert, Marketing & PR, unter 07831 - 93 56 16 zur Verfügung. Belegexemplare bitte an das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof, 77793 Gutach.

Saison 2012



## Das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof – Über 400 Jahre Schwarzwald erfahren, entdecken, erleben

Vor über 40 Jahren als Architekturmuseum des Schwarzwalds gegründet, macht das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach heute für alle Sinne erlebbar, wie im Schwarzwald gewohnt, gelebt und gearbeitet wurde. Der Rundgang durchs Museum führt dabei durch die ganze Region: Vom Hotzenwaldhaus hinüber zum Dreisamtäler Haus und zum Schauinslandhaus, vom Tagelöhnerhaus aus dem Oberprechtal weiter zum Heidenhaus aus Furtwangen und schließlich zu den mächtigen Höfen aus dem Gutach- und Kinzigtal. Insgesamt sind sechs voll eingerichtete Schwarzwaldhöfe aus dem 16. bis 19. Jahrhundert, ein Tagelöhnerhaus sowie 15 Nebengebäude wie Mühlen, Sägen, Kapelle und Speicher zu besichtigen.

Doch wer im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof nur alte Häuser erwartet, wird geradezu erstaunt sein: Im Stall stehen Haustiere alter Rassen, auf Weiden tummeln sich Schafe und Ziegen, in den Schwarzen Küchen riecht es noch nach dem Rauch des letzten Feuers. Ein umfangreiches und sorgfältig zusammengestelltes Veranstaltungsangebot mit täglichen Aktionen sorgt für einen erlebnisreichen Museumsbesuch während der ganzen Saison: Kochen in der Schwarzen Küche, tägliche Mühlenvorführungen, eine Museumswerkstatt für Familien und viele spannende Veranstaltungshöhepunkte vom Trachtenhandwerkertag bis zum Herbst- und Schlachtfest stehen auf dem Programm.

Während der Saison zeigen zahlreiche Handwerker auf dem Museumsgelände traditionelle Handwerkskunst. Im täglichen Wechsel kann man immer mindestens einen von ihnen erleben: den Besenbinder, die Spinnerin, die Weberin, den Schnefler, den Kuckuckspfeifenbauer und viele mehr.

Ein besonderes Angebot sind nicht zuletzt die Sonderführungen am Sonntag Vormittag: Zur besten Matineezeit, sonntags um 11 Uhr, lädt das Freilichtmuseum seine Besucher zu einer freien Führung zu ausgewählten Themen ein. Namhafte Fachleute aus der Region und kenntnisreiche Mitarbeiter des Museums schaffen mit unterschiedlichen Blickwinkeln den Besuchern die Möglichkeit, das Museum immer wieder neu zu entdecken. Die Vortragsformen sind dabei so gut gemischt wie die Fragestellungen: Mal eine spannende Sonderführung, mal ein informativer Gesprächskreis, mal eine lebendige Theaterführung.

Das detaillierte Jahresprogramm finden Sie auf der Internetseite des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org).

## Allgemeine Daten zum Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof

<b>Anschrift</b>	Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof 77793 Gutach (Schwarzwaldbahn) Tel.: 07831 - 93 56 0 Fax: 07831 - 93 56 29 <a href="mailto:info@vogtsbauernhof.org">info@vogtsbauernhof.org</a> <a href="http://www.vogtsbauernhof.org">www.vogtsbauernhof.org</a>
<b>Öffnungszeiten</b>	25. März bis 4. November 2012 täglich von 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass um 17 Uhr) im August von 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass um 18 Uhr)
<b>Eintritt</b>	Erwachsene, Senioren 8,00 €; Ermäßigt 7,00 €; Kinder und Jugendliche (6 bis 17 Jahre) 4,50 €; Kinder bis 5 Jahre frei; Familientageskarte ab 18,00 €; Gruppen ab 15 Personen p. P. 7,00 €; Schüler im Klassenverband 3,00 €; Führungen nach vorheriger Anmeldung
<b>Betriebsform</b>	Eigenbetrieb des Ortenaukreises
<b>Museumsgelände</b>	Rund 5 Hektar
<b>Gegenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sechs voll eingerichtete Schwarzwälder Eindachhöfe, ein Leibgedinghaus und ein Tagelöhnerhaus, welche die typischen Bauformen ihrer jeweiligen Herkunftsregion ausweisen</li><li>• 15 Nebengebäude wie Speicher, Mühlen, Sägen, Kapelle, Hanfreibe</li><li>• Modernes Empfangs- und Ausstellungsgebäude</li><li>• Vielseitiges Rahmenprogramm mit Festen, Handwerksvorführungen, Backtagen, Sonderführungen und Familienprogrammen</li><li>• Umfangreiches museumspädagogisches Führungsangebot für Gruppen, Schulklassen und Kindergärten</li><li>• Ausstellungen zur Schwarzwälder Kulturgeschichte</li></ul>
<b>Bedeutung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ältestes Freilichtmuseum Baden-Württembergs</li><li>• Mit durchschnittlich 220.000 Besuchern in der siebenmonatigen Saison eines der besucherstärksten Freilichtmuseen Deutschlands</li></ul>
<b>Geschichte</b>	1964 Eröffnung des Vogtsbauernhofs als Museum 1966 Eröffnung des Hippenseppenhofs 1972 Eröffnung des Lorenzenhofs 1973 Übernahme der Trägerschaft durch den Ortenaukreis 1980 Eröffnung des Hotzenwaldhauses 1982 Eröffnung des Schauinslandhauses 1996 Umwandlung in einen Eigenbetrieb 1999 Eröffnung des Falkenhofs 2002 Eröffnung des Tagelöhnerhauses 2006 Eröffnung des Empfangs- und Ausstellungsgebäudes

Saison 2012



## **Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“**

Sonderausstellung im Vogtsbauernhof vom 25. März bis 4. November 2012

Kaum ein anderes Haus ist mit seinem Charakter und Erscheinungsbild so untrennbar mit seiner Landschaft verwoben wie der Vogtsbauernhof. Schon an wenigen Strichen, die seine Silhouette nachzeichnen, erkennt man weit über den Schwarzwald hinaus den Gutacher Vogtsbauernhof. Im Jahr 2012 wird der berühmte Hof, die Keimzelle und der Namensgeber des Schwarzwälder Freilichtmuseums, 400 Jahre alt. Eine dendrochronologische Untersuchung, mit der das Alter des Bauholzes anhand der Jahresringe ermittelt wird, bestätigt, dass der Vogtsbauernhof 1612 an seinem Standort im Gutachtal erbaut wurde.

Anlässlich dieses besonderen Jubiläums zeigt das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof eine Sonderausstellung mit dem Titel „400 Jahre Vogtsbauernhof“. Die Ausstellung wird während der Saison 2012 im Dachboden des Vogtsbauernhofs präsentiert und setzt in ihrer Inszenierung ganz neue Akzente. In bewusstem Gegensatz zur historischen Bausubstanz mit modernster Ausstellungstechnik gestaltet, lädt die Ausstellung dazu ein, den Vogtsbauernhof und seine Geschichte aus verschiedensten Blickwinkeln zu betrachten. Der entstandene Kontrast zwischen dem alten Gebälk und der modernen Konstruktion der Ausstellung verdeutlicht insbesondere, welche Zeitspanne und welche Entwicklungen der Vogtsbauernhof seit seiner Erbauung durchlebt hat.

Den Besucher erwartet ein informativer Einblick in die Geschichte des Hofes sowie dessen Bedeutung für die Gründung des Freilichtmuseums. Dabei dokumentiert die Jubiläumsausstellung sowohl die architektonischen Besonderheiten der Bauweise des Vogtsbauernhofs als auch die Geschichte seiner Bewohner. Neben einem Überblick über die Bau- und Bewohnergeschichte beleuchtet die Ausstellung auch einzelne individuelle Geschichten und Schicksale der früheren Bewohner.

Des Weiteren präsentiert die Ausstellung auf eindrückliche Weise die schönsten und ältesten Aufnahmen des Jubilars. Eine Sammlung verschiedenartiger Objekte - vom Puzzlespiel bis zur Pralinenschachtel - zeigt außerdem eine breite Palette an Produkten, die mit der markanten Silhouette des Vogtsbauernhofs Werbung für sich machen. Verschiedene Inszenierungen - wie eine Installation, bei der für jeden namentlich bekannten ehemaligen Bewohner des Vogtsbauernhofs ein Licht aufleuchtet - machen die Ausstellung auch sinnlich erfahrbar. Ebenso wird Kindern durch interaktive Stationen mit dem Museumsmaskottchen Menne ein Einblick in die Geschichten rund um den Vogtsbauernhof ermöglicht. Insgesamt hält die Sonderausstellung informativ und zugleich anschaulich in Wort und Bild fest, was dieses alte Gebäude in seinem Wert so unschätzbar macht.

Mit einem Vortrag und musikalischer Umrahmung wird die Jubiläumsausstellung am 25. März 2012 um 11 Uhr eröffnet.

## Daten zur Sonderausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“

<b>Titel</b>	Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“ Sonderausstellung zum 400jährigen Bestehen des Vogtsbauernhofs, Keimzelle und Namensgeber des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof
<b>Form</b>	Sonderausstellung mit Begleitprogramm
<b>Öffnungszeiten</b>	25. März bis 4. November 2012, täglich von 9 bis 18 Uhr, im August von 9 bis 19 Uhr
<b>Ausstellungsfläche</b>	ca. 200 m <sup>2</sup>
<b>Idee und Projektleitung</b>	Thomas Hafen
<b>Konzeption und Realisation</b>	Nadja Seibert
<b>Assistenz</b>	Silke Höllmüller
<b>Ausstellungsbau und grafische Gestaltung</b>	Hansgrohe SE, Messen und Ausstellungen, Alpirsbach
<b>Kommunikation</b>	Nadja Seibert, Margit Langer

### **Führungen:**

In einer Führung durch die Jubiläumsausstellung kommen die Besucher mit der Geschichte des Vogtsbauernhofs und seiner Bewohner in Berührung. Sie lernen die Besonderheiten seiner Bauweise kennen und erfahren, was dieses alte Haus in seinem Wert so unschätzbar macht.

- **Freie Sonderführungen durch die Ausstellung:**  
Am 25. März, 1. April, 15. April und 22. April 2012, jeweils um 14.30 Uhr.
- **Buchbare Führung durch die Ausstellung:**  
Dauer: 60 Minuten  
Teilnehmerzahl: maximal 30 pro Gruppe  
Preis: Eintritt pro Person + Führungsgebühr 40,00 €

### Zur Geschichte des Vogtsbauernhofs und seiner Bewohner

In der 400jährigen Geschichte des Vogtsbauernhofs lassen sich einige markante Daten und Phasen festhalten. Da ist zunächst das Jahr 1612, in dem der Vogtsbauernhof erbaut wurde. Es folgten die wohlhabenden Anfangsjahre, als der Talvogt Martin Schuhmacher in dem Haus lebte. Mit dem Dreißigjährigen Krieg ging der Vogtsbauernhof dann einer wirtschaftlich schwierigen Zeit entgegen, die Anfang des 19. Jahrhunderts in der Teilung des gesamten Hofareals gipfelte. Von dieser Zersplitterung des Besitzes konnte sich der Hof über anderthalb Jahrhunderte nicht mehr vollständig erholen. Im Jahr 1964 begann schließlich eine ganz andere Geschichte: Der Vogtsbauernhof wurde das erste Gebäude im ersten Freilichtmuseum Baden-Württembergs.

In der Historie von Bauernhäusern ist die Geschichte des Hofes jedoch häufig länger als die Geschichte des jeweiligen Gebäudes. Auch im Fall des Vogtsbauernhofs wird vermutet, dass bereits vor dem Vogtsbauernhof an selber Stelle, nur etwas weiter unterhalb, ein Hof existierte. Als sein erster Inhaber ist ein Henn Täscher bezeugt. Erbauer des Vogtsbauernhofs war Henn Täscher allerdings nicht, da er den Hof nach Quellenlage bereits im Jahr 1591 abgab. In den folgenden Jahren wurde der Zehnte, den der Hof an das Schloss Hornberg abzugeben hatte, von einem Theiß Moser entrichtet. Zur Hofanlage gehörten damals neben Haus und Scheuer ein Speicher und ein Krautgarten sowie ein Leibgedinghaus. Es ist davon auszugehen, dass es sich bei Theiß Moser auch um den Erbauer des Vogtsbauernhofs handelt.

Seinen Namen verdankt der Vogtsbauernhof Martin Schumacher, damaliger Talvogt in Gutach, der im Jahr 1654 als Besitzer des Vogtsbauernhofs auftaucht. Nach Martin Schumachers Tod ging der Hof 1676 an Georg Wäldin I über und eine lange Ära Wäldins begann. 1702 verkaufte Georg Wäldin II den Hof an seinen Sohn Conrad. Mit dessen Sohn Roman Wäldin wiederum begann Mitte des 18. Jahrhunderts eine lange Reihe an Verkäufen und Tauschgeschäften von Äckern, Wiesen und Matten. 1807 teilte zunächst Johann Jakob Wäldin I den Hof in zwei Hälften unter seinen Söhnen Johann Jakob Wäldin II und Christian Wäldin I auf. Aus finanzieller Not folgten weitere Landverkäufe und im Jahr 1816 wurde das Haus schließlich dreigeteilt. Diese Dreiteilung blieb bestehen, bis der Vogtsbauernhof 1963 vom damaligen Landkreis Wolfach gekauft und in ein Museum umgewandelt wurde.

Insgesamt blickt der Vogtsbauernhof auf eine sehr wechselvolle Geschichte zurück. Zahlreiche Kinder, die auf dem Hof geboren wurden, erlebten ihr erstes Jahr nicht, viele Frauen starben früh, einige Söhne kamen vom Krieg nicht zurück. Manche Ehen blieben kinderlos, andere waren mit bis zu 15 Nachkommen gesegnet. Ertragreiche Jahre stehen neben missratenen Ernten mit oft verheerenden Folgen. Nicht immer konnten drückende Abgabelasten durch Holzverkauf ausgeglichen werden. Unmöglich zu sagen, wie sich die guten und die schlechten Tage einmal die Waage hielten.

Saison 2012



## Jubiläumszeitschrift „400 Jahre Vogtsbauernhof“

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 400jährigen Jubiläum des Vogtsbauernhofs gibt das Schwarzwälder Freilichtmuseum eine Jubiläumszeitschrift mit dem Titel „400 Jahre Vogtsbauernhof“ heraus.

Die Festschrift widmet sich der Geschichte und Bedeutung des Hofes, mit dem das Freilichtmuseum seinen Anfang nahm. Dabei wird der Leser sowohl in die architektonischen Besonderheiten der Bauweise des Hauses als auch in die Dendrochronologie im Allgemeinen eingeführt. Außerdem erfährt der Leser viel Wissenswertes über die Bewohnergeschichte des Vogtsbauernhofs und die Umwandlung des Gebäudes in ein Museum. Zudem präsentiert die Festschrift die schönsten und ältesten Aufnahmen des Hauses sowie eine Bilderserie von Werbeträgern mit dem Vogtsbauernhof als Motiv. Als anschauliche und informative Begleitbroschüre zum Festprogramm und zur Sonderausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“, verschafft die Jubiläumszeitschrift spannende Einblicke in die 400jährige Geschichte des altherwürdigen Gebäudes.

Die Jubiläumszeitschrift „400 Jahre Vogtsbauernhof“ erscheint zum großen Festakt des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof am 25. Mai 2012.

## Datenblatt zur Jubiläumszeitschrift „400 Jahre Vogtsbauernhof“

<b>Titel und Inhalt</b>	„400 Jahre Vogtsbauernhof“ Festschrift anlässlich des 400jährigen Bestehens des Vogtsbauernhofs, Keimzelle und Namensgeber des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof
<b>Erscheinungsdatum</b>	Zum Festakt mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft am 25. Mai 2012
<b>Format und Umfang</b>	DIN A4-Hochglanz-Broschüre, 44 Seiten
<b>Auflage</b>	1.000 Exemplare
<b>Verteilung</b>	Kostenlose Ausgabe an die Gäste des Festabends, Verteilung an Partner und Freunde des Freilichtmuseums
<b>Idee und Konzeption</b>	Thomas Hafen, Wissenschaftlicher Leiter
<b>Redaktion</b>	Nadja Seibert, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Margit Langer, Geschäftsführerin
<b>Design</b>	Grafikagentur Andreas Anselm, Offenburg

Saison 2012



## **„Gut aufgehoben und sicher gespeichert“ Neue Dauerausstellung im Gutacher Speicher ab 15. April 2012**

Er steht direkt neben dem Vogtsbauernhof und zählt somit zu den meistfotografierten Gebäuden auf dem Gelände des Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof: Der Gutacher Speicher von 1606/1626. Bereits im Jahr 1963 am Lehmshof in Oberharmersbach abgetragen und ein Jahr später dem Vogtsbauernhof als Speichergebäude zugeordnet, war er das erste Haus, das von anderer Stelle auf das Gelände des Freilichtmuseums versetzt wurde. Bislang blieb er allerdings verschlossen und nur in Sonderführungen für wenige Interessierte zugänglich, in der Saison 2012 wird der Gutacher Speicher nun dauerhaft für die Museumsbesucher geöffnet.

Im mittleren Geschoss des markanten Speichergebäudes erwartet die Besucher ab dem 15. April 2012 eine kleine Ausstellung, in der die Bedeutung, Funktion, Geschichte und Geheimnisse der Schwarzwälder Speicher dokumentiert sind. In Zusammenarbeit mit dem aus Sankt Peter stammenden Architekten und Bauingenieur Dr. Stefan Blum hat das Museum die Form der Informationsvermittlung konzipiert: Sie greift nicht in das Raumgefüge und nur im geringst möglichen Maß in die vorhandene Bausubstanz ein und belässt dem Raum damit so viel wie möglich von seinem ursprünglichen Charakter.

Anstelle des früher eingelagerten Gutes erläutern nun bildliche Darstellungen und informative Texte, warum diese oft unscheinbaren Nebengebäude für die früheren Hofgemeinschaften von lebenswichtiger Bedeutung waren und warum sie schließlich nach und nach aus dem Erscheinungsbild der Schwarzwälder Hauslandschaft verschwunden sind. Mittels einer periskopähnlichen Spiegelvorrichtung wird auch ein Blick in den Kellerraum ermöglicht, der heute von den Museumsarbeitern zur Unterbringung von Werkzeug und Gartengeräten genutzt wird. Eine weitere Spiegeleinrichtung erlaubt zusätzlich den Blick in die Dachkammer, die früher wie heute nur über eine Leiter erreichbar ist.

Am Sonntag, den 15. April, lädt das Freilichtmuseum im Rahmen der Heuboden-Akademie zu einem Fachvortrag über die Schwarzwälder Speichergebäude ein. Unter dem Titel „Gut aufgehoben und sicher gespeichert“ berichtet Dr. Stefan Blum kenntnisreich und spannend vom Schicksal der Schwarzwälder Speichergebäude und damit auch vom Wandel in der regionalen Landwirtschaft. Im Anschluss an den Vortrag erfolgt die offiziell erstmalige Öffnung des Gutacher Speichers.

Saison 2012



## **Das Jubiläumsprogramm 2012**

### **- Festwochenende zum Jubiläum „400 Jahre Vogtsbauernhof“**

26. bis 28. Mai 2012

Zum 400jährigen Bestehen des Vogtsbauernhofs, Gründungshof und Namensgeber des Schwarzwälder Freilichtmuseums in Gutach, erwartet die Besucher mit einem großen Festwochenende mit Bühnenprogramm der Höhepunkt der Saison 2012. Von Samstag, den 26. Mai, bis Pfingstmontag, den 28. Mai, präsentiert das Freilichtmuseum im Festzelt auf dem Museumsgelände einen spannungsreichen Reigen an verschiedensten Veranstaltungen. Die Besucher dürfen sich auf ein modernes und gleichzeitig traditionsbewusstes Jubiläumsprogramm - vom Rockkonzert über Blasorchester bis hin zum Jazz-Quartett - freuen.

Die Jubiläumsfeierlichkeiten werden mit Landesmitteln zum Landesjubiläum „60 Jahre Baden-Württemberg“ unterstützt.

#### **Rockkonzert „Mundartrock trifft Stubenhocker“**

Samstag, 26. Mai, 20 Uhr

Musikalischer Auftakt des Jubiläumsfests ist ein Rockkonzert der besonderen Art: Martin Wangler, preisgekrönter Kabarettist und bekannt aus der Fernsehserie „Die Fallers“, holt sich alias „Fidelius Waldvogel“ die Hochschwarzwälder Rockband „Luddi“ als Verstärkung auf die Bühne und präsentiert das Programm „Mundartrock trifft Stubenhocker“. Mit einer Mischung aus Heimatkabarett und alemannischem Mundartrock heizen die Schwarzwälder Urgesteine das Festzelt ein und versprechen einen abwechslungsreichen Abend mit viel Musik und Humor.

Beginn: 20 Uhr, Eintritt: 8,00 €, Ort: Festzelt im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof. Kartenvorverkauf unter Servicetelefon +49 (0)7831 - 93 56 0 möglich. Das Kartenkontingent ist begrenzt.

#### **„400 Jahre Vogtsbauernhof“ - Jubiläumsfest mit Bühnenprogramm und SWR4-Sommerradio**

Pfingstsonntag, 27. Mai, 10 bis 18 Uhr

Im Zelt vor dem Vogtsbauernhof sorgt ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für einen stimmungsvollen Festtag. Zunächst spielt von 10.30 bis 12.30 Uhr Helmut Dold, in der Region besser als „De Hämme“ bekannt, mit seiner Dixie-Band auf. Das Quartett in der Besetzung mit Trompete, Banjo, Klarinette und Sousaphon spielt zum Frühschoppen gefühlvolle und zugleich fetzige Dixieland-Musik.

Höhepunkt des Tages ist die Live-Übertragung des SWR4-Sommerradios aus dem Museum von 13 bis 14 Uhr. SWR4-Moderator Klaus Gülker trifft in der Sendung direkt auf der

## Saison 2012



Festbühne auf zahlreiche interessante Gäste, die spannende Geschichten rund um den Vogtsbauernhof zu erzählen haben.

Um 14 Uhr erweist das 50köpfige Blasorchester aus Biberach dem Jubilar seine Ehre und präsentiert Musik aller Stilrichtungen: Von Klassik über Märsche und Polkas bis hin zu Swing und Pop reicht das umfassende Repertoire des Musikvereins.

Um 16.30 Uhr ist schließlich die badische Kultband „Gälfiäßler“ zu Gast und zeigt in ihrem musikalischen Kabarettprogramm auf eindrucksvolle Weise, wie mit verschiedenen Instrumenten, von einfachen Haushaltsgegenständen bis hin zu Mittelalter-Instrumenten, urbadische Volksmusik gemacht werden kann. Die Besucher dürfen sich auf einen humorvollen und fulminanten Programmausklang freuen.

Für das leibliche Wohl der Gäste ist während des ganzen Tages mit regionalen Spezialitäten gesorgt.

Eintritt: Tageseintritt in das Museum (Erwachsene 8,00 €)

Ort: Festzelt im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.

Kein Sonderkartenverkauf und keine Reservierung.

### **„400 Jahre Vogtsbauernhof“ - Jubiläumsfest mit Bühnenprogramm speziell für Kinder** Pfungstmontag, 28. Mai, 11 bis 16 Uhr

Kinder und Familien stehen am Pfungstmontag, den 28. Mai, im Mittelpunkt des Jubiläumsfests „400 Jahre Vogtsbauernhof“: Ein Bühnenprogramm speziell für die jüngsten Gäste des Freilichtmuseums darf schließlich bei einem großen Geburtstagsfest nicht fehlen. Von 11 bis 16 Uhr erwartet die kleinen Besucher auf der Bühne im Festzelt ein Potpourri an spannenden Veranstaltungspunkten: Die Gitarrenkids von Marco Pereira aus Oberwolfach spielen auf, der Kinderchor Talfinken aus Unterharmersbach ist zu Gast und die Kindertrachtentanzgruppe aus Gutach zeigt ihr Können. Mit dabei sind auch die akrobatischen Clowns Alex und Joschi aus dem Europapark sowie Clown Otsch, der mit den Gästen allerlei Schabernack treibt.

Auch an diesem Tag ist für das leibliche Wohl der Gäste mit regionalen Spezialitäten gesorgt.

Eintritt: Tageseintritt in das Museum (Erwachsene 8,00 €, Familien ab 18,00 €).

Ort: Festzelt im Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof.

Kein Sonderkartenverkauf und keine Reservierung.

## Das Jubiläumsprogramm 2012 - Symposium

### „Das Schwarzwaldhaus. Von gestern. Bis heute. Für morgen?“

26. Mai 2012, 10 bis 17 Uhr

Zu Ehren des 400jährigen Bestehens des Vogtsbauernhofs veranstaltet das Schwarzwälder Freilichtmuseum am 26. Mai 2012 von 10 bis 17 Uhr ein Symposium mit dem Thema „Das Schwarzwaldhaus. Von gestern. Bis heute. Für morgen?“. Renommiertere Fachleute beleuchten in pointierten Vorträgen das Schwarzwaldhaus in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Sie zeigen auf, woher die ungebrochene Faszination kommt, die von diesen unverwechselbaren Gebäuden ausgeht. Aus den Perspektiven von Historikern, Bauforschern, Architekten und Museumsleuten geht es auch um die Frage, inwieweit die Wertschätzung der alten Schwarzwaldhäuser ihren Fortbestand sichern kann. Den Teilnehmern bietet sich neben spannenden Informationen die Möglichkeit des Austausches mit Experten, die sich umsichtig und pragmatisch mit dem kulturgeschichtlichen Erbe des Schwarzwalds auseinandersetzen.

Das Symposium wird mit Landesmitteln zum Landesjubiläum „60 Jahre Baden-Württemberg“ unterstützt.

#### Programmübersicht

- Begrüßung und thematische Einführung  
Thomas Hafen, Wissenschaftlicher Leiter Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof  
Dr. Folkhard Cremer, Regierungspräsidium Freiburg, Referat Denkmalpflege
- „400 Jahre vor Ort: Zur wechselvollen Geschichte Gutachs“  
Ansgar Barth, Ehrenbürger der Gemeinde Gutach
- „Auf´s Jahr genau: Die dendrochronologische Bestätigung des Erbauungsjahres des Vogtsbauernhofs“  
Burghard Lohrum, Freier Bauforscher und Bauingenieur
- „'Ergebnis einer jahrhundertlangen Auseinandersetzung von Blut und Boden' - Das Schwarzwaldhaus im völkischen Diskurs der NS-Zeit“  
Dr. Heinrich Schwendemann, Historisches Seminar Universität Freiburg
- „Übersicht zur Hausforschung an den Freilichtmuseen in Baden-Württemberg“  
Thomas Naumann, Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Freilichtmuseen in Baden-Württemberg
- „Typisch Schwarzwaldhaus? Anmerkungen zu einigen Besonderheiten“  
Dipl. Ing. Stefan King, Gruppe Bauforschung Baden-Württemberg
- „Die Idee der Autarkie - zur Struktur der Ökonomiegebäude im Schwarzwald“  
Dr. Ing. Stefan Blum, Freier Architekt und Bauhistoriker
- „Das alte Schwarzwaldhaus - ein Haus für morgen?“  
Prof. Dr. Ing. Ulrich Schnitzer, Freier Architekt

#### Anmeldung:

Eine Anmeldung zur Teilnahme am Symposium ist erforderlich. Eine Teilnahmegebühr wird erhoben. Anmeldung und weitere Informationen bei Silke Höllmüller, Telefon 07831-935626, Email: [s.hoellmueller@vogtsbauernhof.org](mailto:s.hoellmueller@vogtsbauernhof.org) oder unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org).

Saison 2012



## **Das Jubiläumsprogramm 2012 - Heuboden-Akademie** Vortragsreihe in der Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“

Die Jubiläumsausstellung „400 Jahre Vogtsbauernhof“ ist räumlich so gegliedert, dass zwischen den Stellwänden, die parallel zu den Dachseiten verlaufen, die Grundfläche des Dachraumes weitgehend frei bleibt. Die fest installierten Sitzbänke im Rauminnern sind zur Stirnseite hin ausgerichtet und gewährleisten den Blick auf Rednerpult und Projektionsfläche, die wie der Beamer an den Lichtleisten für die gesamte Dauer der Ausstellung aufgebaut bleiben. Diese Vortragssituation ermöglicht die regelmäßige Nutzung als Form eines Hörsaales, mit dem die bereits 2005 ins Leben gerufene Heuboden-Akademie einen idealen Veranstaltungsort hat.

Das Schwarzwälder Freilichtmuseums Vogtsbauernhof nutzt diese günstige Raumkonstellation, um in der Saison 2012 mehr Tagungen und Fachvorträge als in anderen Jahren zu veranstalten. Bei den bereits feststehenden Tagungsterminen freut sich das Museum besonders auf das wissenschaftliche Symposium zur Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Schwarzwaldhauses sowie auf die Tagung des Arbeitskreises Hausforschung in Baden-Württemberg am 1. Oktober 2012.

Für alle Besucher des Freilichtmuseums bietet sich die Gelegenheit zum Besuch eines Vortrags regelmäßig am Sonntagmorgen um 11 Uhr. Zu diesem Termin, an dem die Themenführungen des Museums schon seit Jahren etabliert sind, begrüßt das Freilichtmuseum über das Jahr hinweg eine Reihe renommierter Referenten, die aus ihren jeweiligen Fachgebieten über einzelne Epochen der Schwarzwälder Kulturgeschichte berichten. Eine einmalige Kuriosität ragt dabei am 29. April heraus, wenn Prof. Dr. Stefan Klaus vom Mathematischen Forschungsinstitut in Oberwolfach den weltberühmten Bollenhut mathematisch berechnet. Insgesamt verspricht jeder Vortrag allen Interessierten einen profunden und spannenden Einblick in das jeweils vorgestellte Themenfeld.

Die Vorträge sind so aufeinander abgestimmt, dass sie sich chronologisch durch die letzten 400 Jahre nahezu ungebrochen vom 17. Jahrhundert bis in die Gegenwart bewegen. Der Bogen reicht von der Zeit der Hexenverfolgungen über die Neuordnung Europas unter Napoleon bis zur Badischen Revolution und dem Beginn des Schwarzwaldtourismus in der Kaiserzeit. Mit Vorträgen zu den 1950er Jahren auf dem Land sowie einer Kulturgeschichte des Souvenirs kommt die Reihe schließlich in der Gegenwart an, bevor sie zum Saisonende am 4. November im unterhaltsamen Parlament der Museumstiere endet.

### Weitere Veranstaltungshöhepunkte 2012

Neben den speziellen Veranstaltungen zum 400jährigen Jubiläum des Vogtsbauernhofs umfasst das Jahresprogramm des Freilichtmuseums in bewährter Weise zahlreiche traditionelle Themen- und Aktionstage. Natürlich stehen auch in diesem Jahr die beliebten Veranstaltungshighlights wie der Trachtentag, das Oldtimer-Traktoren-Treffen, der Kräutertag, das Kinder- und Familienfest oder das Herbst- und Schlachtfest auf dem Programm. Neue Programmpunkte wie ein Tag zu den 1950er Jahren auf dem Lande mit dem Titel „Willkommen beim Wirtstoni“ oder der „Hubertustag“ vervollständigen das vielseitige Angebot. Insgesamt sorgen wieder über 1.000 Programmpunkte für einen erlebnisreichen Museumsbesuch während der ganzen Saison.

Alle Veranstaltungen im Überblick unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org).

#### **„Willkommen beim Wirtstoni“ - Thementag zu den 1950er Jahren auf dem Land** Sonntag, 5. August, 11 bis 17 Uhr

Ein Mal im Jahr, am ersten Sonntag im August, präsentieren sich die sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg mit einem Aktionstag zu einem gemeinsamen Jahresthema. Der „Tag der Freilichtmuseen“ steht in diesem Jahr unter dem Motto „Die 1950er Jahre auf dem Land“. Mit dem Titel „Willkommen beim Wirtstoni“ lädt das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof am 5. August 2012 zu einem Ausflug in das Tagelöhnerhaus „s’Wirtstonis“ ein: Das Häuschen „s’Wirtstonis“ von 1819, das im Jahr 2002 vom Oberprechtal in das Freilichtmuseum versetzt wurde, vermittelt eindrucksvoll die beengten und einfachen Lebensverhältnisse der armen Landbevölkerung. Die Inneneinrichtung des Häuschens, von den Möbeln über das Geschirr bis zur Wäsche, stammt zu großen Teilen aus den 1950er Jahren. So dürfen sich die Besucher am Tag der Freilichtmuseen auf schräge Töne aus dem Radio, russische Eier aus der Küche und Tutti-Frutti aus der Bowleschüssel freuen. In einem Vortrag zeichnet der wissenschaftliche Leiter des Museums, Thomas Hafen, das Lebensgefühl in den Nachkriegsjahren nach, und beim Kinder- und Familienprogramm haben die kleinen Besucher die Gelegenheit, ihr eigenes Steckenpferd zu bauen.

#### **„Hubertustag“**

Samstag, 3. November, 11 bis 17 Uhr

Zum Tag des heiligen Hubertus, dem Schutzpatron der Jagd, präsentiert das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof erstmals einen Thementag mit Vorführungen rund um das Waidwerk. Am Informationsstand des Ausbildungsleiters der Jagdschule Kinzigtal, Willi Krings aus Oberwolfach, erfahren die Besucher alles Wissenswerte über die Jagd sowie die heimischen Tiere im Wald. Der Biologe und Falkner Daniel Müller aus St. Georgen stellt darüber hinaus die kulturhistorischen Hintergründe der Falknerei vor. Höhepunkt des Tages ist schließlich eine echte Greifvogel-Flugvorführung auf dem Museumsgelände.

Saison 2012



## Spezielle Angebote für Familien und Kinder 2012

Im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof kommen auch Familien und Kinder voll auf ihre Kosten. Mit zahlreichen museumspädagogischen Programmen wie den Offenen Werkstätten für Familien oder dem Kinderferienprogramm während der Oster-, Sommer- und Herbstferien in Baden-Württemberg hält der Vogtsbauernhof auch in der Saison 2012 ein umfangreiches familienfreundliches Angebot bereit. Kinder jeden Alters sind dazu eingeladen, beim Tüfteln und Werkeln spielerisch zu entdecken, wie das Leben im Schwarzwald früher einmal war.

Die „**Offene Werkstatt für Familien**“ bereichert in der Saison 2012 jeden Sonntag von Mai bis Mitte September sowie an Feiertagen das Jahresprogramm und bietet von 11 bis 16 Uhr passend zu den jeweiligen Thementagen wechselnde Mitmachangebote an. So können die kleinen Gäste zum Beispiel an den Textiltagen im Juni das Filzen und Färben auf traditionelle Art einmal selbst ausprobieren. Während des Thementags „Petri Heil“ zur Schwarzwälder Forelle an Christi Himmelfahrt dürfen die Kinder verschiedene Angelspiele ausprobieren oder beim Techniktag im Mai ihren eigenen kleinen Schubkarren bauen. Auch die regionalen Köstlichkeiten kommen nicht zu kurz: Während der Mosttage im September haben die jungen Museumsbesucher beispielsweise die Gelegenheit, leckere Apfelkühle selbst zu backen.

Neben dem bewährten **Sommerferienprogramm für Kinder** bietet das Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in diesem Jahr wieder in den **Osterferien** täglich wechselnde Mitmachaktivitäten an. Vom 1. bis zum 15. April täglich von 11 bis 16 Uhr haben alle kleinen Gäste die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung zu filzen, zu drucken oder zu backen. Außerdem stehen die Herstellung von Hasen aus Stein und Karfreitagsräschen sowie das Setzen eines kleinen Kräutergartens auf dem Programm. Neu in diesem Jahr ist das **Mitmachprogramm während der Herbstferien**, das in der letzten Saisonwoche vom 28. Oktober bis zum 4. November erstmals stattfindet.

Alle Veranstaltungen im Überblick unter [www.vogtsbauernhof.org](http://www.vogtsbauernhof.org).